

Jungen-Freizeit des TSV Ebersgöns am Inheidener See

Zum ersten Mal führte der Jugendvorstand des TSV Ebersgöns eine Jungen-Freizeit ab 15 Jahren unter dem Motto „Spaß ist, was ihr daraus macht“ am Inheidener See durch. Das Interesse der Jugendlichen war groß, war die Freizeit doch innerhalb nur weniger Stunden voll besetzt.

In den Sommerferien war es dann so weit: 11 Jugendliche und junge Erwachsene des TSV zogen für sechs Tage in die Rettungsstation der DLRG Butzbach am Inheidener See ein.



Ein festes Programm gab es nicht, denn gerade für „halbstarke Jugendliche“ sind Selbstbestimmung, Toleranz ihrer Eigenheiten und Eigenwilligkeiten sowie Wettkämpfe zum Vergleich ihrer Stärken und zur Erkennung ihrer Grenzen von hoher Bedeutung. Sie wollen selbst bestimmen wann sie etwas machen und wie sie tun.

Bei bestem Wetter verstanden es die Jugendlichen die Möglichkeiten, die die Rettungsstation und der See

ihnen boten, voll auszukosten.

Abschalten oder einfach mal abwechslungsreich Freizeit genießen !



Es wurde gerudert, oder mit dem roten Ruderboot Quatsch gemacht, Kanu gefahren, auf den Surfbrettern gepaddelt, geschwommen, nach dem versunkenen Schiff geschnorchelt oder mit dem Fahrrad über eine Rampe auf dem Steg ins Wasser gesprungen.



Sie spielten – teilweise bis spät in die Nacht - Tischtennis (vor allem Rundlauf), zockten Frisbee, Klick-Klack, Fußball oder Wickinger-Schach.

Auch das Abschalten, oder „chillen“, wie es die Jugend heute nennt, kam nicht zu kurz: Ob in der Hängematte, dem Steg oder auf dem Rasen – Hauptsache die Sonne genießen und sich bräunen lassen. Manchmal rauften sie, hin und wieder boxten sie, oft fütterten selbst die Älteren aber einfach nur die Enten.



Da die DLRG-Station ein Selbstversorgerhaus ist, wurde abends selbst gekocht. Anschließend nach dem Essen und dem Abwasch saß die Gruppe meist beisammen, um Schwätzchen zu halten, über Dinge die sie bewegten zu diskutieren und vor allem viel zu lachen.

„Die Einfachheit der Organisation und die Gruppe selbst waren Garant für eine abwechslungsreiche Woche, die im nächsten Jahr wiederholt werden soll, da sich alle Teilnehmer für eine weitere Freizeit dieser Art aussprachen“, so Jugendvorsitzender und Betreuer Florian Beppler-Alt..